



Allgemeines:

Am Ende des PJ Tertials in der Arbeitsmedizin beherrscht der Student:

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
eine umfassende, alle Funktionsbereiche des Körpers einschließende Anamneseerhebung, inkl. ausführlicher Berufsanamnese mit Erhebung der berufsrelevanten Gefährdungen und Abgrenzung zu privaten Expositionen.			
die ausführliche und systematische körperliche Untersuchung des Allgemeinbefindens des Patienten, von Kopf und Hals, Thorax und Lungen, Herz und Kreislauf, Bauchorganen, Wirbelsäule, Extremitäten und Nervensystem unter besonderer Berücksichtigung der ihm bekannten Berufserkrankungen und deren Symptomatik.			
Das Erstellen von Arztbrief inkl. ausführlicher arbeitsmedizinischer Beurteilung mit Bewertung des Zusammenhangs zwischen beruflicher Gefährdung und Gefahrstoffen, sowie Beschwerden und Vorbefunden.			
die wissenschaftlich fundierte Dokumentation der Anamneseerhebung und körperlichen Untersuchung.			

Allgemeine Grundlagen der Arbeitsmedizin:

Am Ende des PJ Tertials in der Arbeitsmedizin beherrscht der Student:

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
die Grundzüge der Berufskunde inkl. der Kenntnis von Gefährdungen in verschiedenen Berufen.			
gesundheitsökonomische Aspekte der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit.			
ethische und rechtliche Aspekte von Gesundheit und Beruf.			
Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung.			
Grundzüge der Arbeitsepidemiologie.			



Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für die ärztliche Tätigkeit:

Am Ende des PJ Tertials in der Arbeitsmedizin hat der Studierende Kenntnis über

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Arbeits- und Gesundheitsschutz in Deutschland, die betriebsärztliche Tätigkeit inkl. medizinischer Untersuchungen von Arbeitnehmern zur Prävention und beherrscht diese. Weiterhin liegen Kenntnisse zum betrieblichen Wiedereingliederungsmanagement vor.			
arbeitsbedingte Erkrankungen, Berufskrankheiten und Arbeitsunfälle wie sie im SGB VII, der Berufskrankheitenverordnung (BKV) festgehalten sind und deren Neuerungen.			
das Belastungs- und Beanspruchungskonzept.			
das Dosis-Wirkungs-Prinzip.			
Beurteilung der Arbeitsfähigkeit, Arbeitsunfähigkeit und Leistungsfähigkeit.			
Hierarchie und Grundprinzipien präventiver und rehabilitativer Maßnahmen in und durch die Arbeit.			

Psychische Belastung und Beanspruchung durch Arbeit:

Am Ende des PJ Tertials in der Arbeitsmedizin hat der Studierende Kenntnisse über folgende Punkte

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Gesundheitsmechanismen.			
Beanspruchungsobjektivierung.			
Pausenregim und Erholung.			
Grundlagen der Ergonomie und andere Methoden der Prävention wie z.B. ergonomische Gestaltung eines Arbeitsplatzes.			
Arbeitsbedingte Erkrankungen durch psychische Fehlbelastung einschließlich der gesetzlichen Berufserkrankungen der Wirbelsäule, der Menisken und der Sehnenscheiden.			



Psychische Belastung und Beanspruchung:

Am Ende des PJ Tertials in der Arbeitsmedizin kann der Studierende folgende Punkte beurteilen

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Gefährdungsmechanismen einschließlich sozialer Stressoren wie Mobbing, Stress, Ermüdung, Monotonie und psychische Sättigung.			
Beanspruchungsobjektivierung und Belastungsanalyse			
Spezielle Erkrankungen wie Burnout, chronisches Erschöpfungssyndrom (CFS), psychosomatische Störungen und Erkrankungen.			

Belastung und Beanspruchung durch physikalische Einwirkungen:

Am Ende des PJ Tertials in der Arbeitsmedizin hat der Studierende Kenntnisse zu folgenden Punkten einschließlich deren arbeitsbedingten Erkrankungen, Berufskrankheiten und präventiven Möglichkeiten

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Vibration.			
Lärm.			
Klima.			
Sonstige mechanische Belastungen.			

Belastung und Beanspruchung durch chemische Einwirkungen:

Am Ende des PJ Tertials in der Arbeitsmedizin hat der Studierende Kenntnisse zu folgenden Punkten:

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Grundlagen der Arbeitstoxikologie.			
Arbeitsmedizinische relevante Beurteilungskriterien/Grenzwerte und Referenzbereiche einschließlich Arbeitsplatz und Bio-Monitoring (MAK, AGW ...).			
Grundlagen der speziellen Prävention u.a. des Chemikaliengesetzes (ChemG), Gefahrstoffverordnung, TRGS, BG-Grundsätze.			
Arbeitsbedingte Erkrankungen und Berufserkrankungen durch Lösemittel, Pestizide, Halogenkohlenwasserstoffe, halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryloxide, Metalle, Erstickungsgase.			



Arbeitsbedingte Erkrankungen und Berufskrankheiten der Atemwege, Lunge und Pleura:

Am Ende des PJ Tertials in der Arbeitsmedizin ist der Studierende informiert worden über

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Pathophysiologische Mechanismen.			
Organische und anorganische Stäube (Asbest, Siliciumdioxid etc.) und deren Einflussfaktoren.			
Grundprinzipien der Prävention.			
Obstruktive Atemwegserkrankungen als Berufskrankheiten.			

Arbeitsbedingte Erkrankungen und Berufserkrankungen der Haut sowie der arbeitsbedingten Infektions- und Tropenkrankheiten:

Am Ende des PJ Tertials in der Arbeitsmedizin hat der Studierende Kenntnisse über

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Grundmechanismen der betroffenen Berufsgruppen.			
Entzündliche und allergische Erkrankungen der Haut einschließlich der Berufskrankheiten.			
Hautarztverfahren.			
Biostoffverordnung.			
Grundlagen in Hygiene, Infektions- und Tropenmedizin.			

Krebserkrankungen als Berufskrankheit:

Am Ende des PJ Tertials in der Arbeitsmedizin hat der Student Fähigkeiten in

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Einordnung, Ursachen und Mechanismen der Krebsentstehung und berufsbedingter Krebserkrankungen.			
Dem Umgang mit chronisch Kranken im Beruf und Grundlagen des Rehabilitationswesens.			
Ausgewählte chronische Krankheitsgruppen und Bewertung ihrer Arbeits- und Leistungsfähigkeit.			
Suchtproblematik und Prävention am Arbeitsplatz.			



Sozialer Arbeitsschutz:

Am Ende des PJ Tertials in der Arbeitsmedizin hat der Student Kenntnisse über

Tätigkeiten	Demonstration	Supervidierte Ausführung	In Routine übergegangen
Das Mutterschutzgesetz (MuSchG).			
Die Arbeitstätigkeit von Jugendlichen - Jugendarbeitsschutzgesetz (JarbSchG).			
Ältere und leistungsgeminderte Arbeitnehmer.			
Arbeitszeit einschließlich Nacht- und Schichtarbeit und deren gesetzlichen Grundlagen sowie deren gesundheitliche Aspekte.			
Grundlagen der arbeitsmedizinischen Begutachtung.			